

Winterthur, 11. März 2002

KR-Nr. 81/2002

POSTULAT von Rolf Boder (SD, Winterthur)

betreffend Verkürzung der Wartezeiten an den Notfallstationen der Zürcher Kantonsspitäler und die Sicherstellung, dass jeder Notfallpatient aufgenommen werden kann

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass in den Kantonsspitalern jeder Notfallpatient Aufnahme findet, und wie die Wartezeiten auf den Notfallstationen verringert werden können.

Rolf Boder

Begründung:

Im Februar 2002 führte ein tragischer Vorfall zum Tod eines Menschen, weil dieser in den Kantonsspitalern Zürich und Winterthur nicht aufgenommen werden konnte. So etwas darf nicht wieder vorkommen. Auch häufen sich die Reklamationen von Patientinnen und Patienten, die stundenlang warten mussten, weil sie nicht gerade lebensgefährlich verletzt waren. Die langen Wartezeiten wirken sich auf die psychische Verfassung der Patienten nachteilig aus und machen auch kleinere (körperliche) Leiden zum Martyrium. Die Ärzte und das Pflegepersonal der Notfallstationen sind offensichtlich überlastet, weil akuter Personalnotstand herrscht und in der Vergangenheit am falschen Ort gespart wurde. Hier soll so rasch als möglich Abhilfe geschaffen werden.